

A. FÖRSTER

Antiquitäten
Ostasiatica
Objets d'art

WIEN I., Kohlmarkt 5.

Uebersättigung des amerikanischen Kunstmarktes.

Zahlreiche Versteigerungen von ungewöhnlicher Bedeutung haben in der letzten Zeit in den Vereinigten Staaten stattgefunden. Sie sind darauf zurückzuführen, daß man um jeden Preis Kunstwerke abzustoßen sucht, da man mit einem Höherwerden der Kunstpreise für die nächsten Jahre nicht rechnet.

Hohe Preise wurden für eine einzigartige Serie von Gobelins gezahlt, für die 1686 von Jean Jens ausgeführten vier Balloch Castle Gobelins, die 35.000 Dollar brachten. Auch ein Verkauf von Handzeichnungen brachte für Rembrandt und Dürer stattliche Summen. Schließlich versteigerte man noch eine von Frankreich

herübergebrachte Kollektion gotischer Kunstwerke, die erstklassige Stücke enthielt. Weniger gute Sachen umfaßte die schwedische Kunstsammlung Lam m aus dem Schloß Näsby; die Bilder brachten denn auch nur geringe Preise. Das Bildnis einer alten Bäuerin von Leibl brachte nur 775 Dollar, während früher Leibls auf Newyorker Auktionen in die Tausende gestiegen waren. Dieser Preis hängt mit der niedrigen Bewertung deutscher Malerei in Amerika überhaupt zusammen.

Neben der Auktion des umfangreichen Nachlasses von Caruso, der hervorragendes antikes Glas, italienische Renaissance-Bronzen und Limoger Emailen gesammelt hatte, bildete den Höhepunkt der Versteigerungssaison der Verkauf der großen Salomon-Sammlung, deren Meisterwerke des französischen Rokoko bedeutend weniger brachten, als der verstorbene Millionär dafür angelegt hatte. Seine Sammlung italienischer Primitiver wurde von dem Kunsthändler Duveen für eine Million Dollar zurückgekauft, für die Hälfte des einstigen Einkaufspreises.

Der bedeutendste Privatverkauf war der der Serie der Einhornwandteppiche an Rockefeller jun. durch den französischen Händler Lacarde. Dieser hatte bereits den Preis von über einer Million Dollar vereinbart, als er erfuhr, daß er davon 50 Prozent Einkommensteuer an den Staat bezahlen müßte, er fuhr deshalb wieder nach Frankreich zurück und schloß erst dort den Kauf ab. Jeder Fremde, der in Amerika Käufe abschließt, muß nämlich diese Einkommensteuer bezahlen.

Wie groß die Fülle der Kunstwerke ist, die seit Ende des Krieges nach den Vereinigten Staaten geströmt sind und die dort herrschende Uebersättigung hervorgerufen haben, geht aus einer Zusammenstellung der National City Bank hervor. Danach sind seit 1910 Werke im Werte von etwa 350 Millionen Dollar herübergekommen.

Chronik.

AUTOGRAPHEN.

(Die Versteigerung bei Henrici.) Bei der am 8. u. 9. Mai bei Henrici in Berlin abgehaltenen Versteigerung wurden folgende namhafte Preise erzielt. (1 Mk = 1 K 60 H.)

Albumblätter, Widmungsgedichte u. s. w. Nr. 1 Alexander I von Bulgarien, Alb. M. 1100. Nr. 2 Allmers. Ged. M. 2800, Nr. 3 Balfour, Widmungsk. M. 10.000. Nr. 4 Bauernfeld, Albumbl. M. 25.000. Nr. 5 Baumbach, Gedenkbl. M. 2300. Nr. 6 Beethoven, Musikal. Albumbl. M. 42 Mill., Nr. 8 Bennigsen, Alb. M. 1200. Nr. 10 Billroth, Widm. M. 9000. Nr. 11 Björnson, Postk. M. 14.000. Nr. 12 Bodenstedt, Alb. M. 12000. Nr. 13 Friederike Brion, Alb. 6 Mill. Nr. 14 Ign. Brüll, Musik. Alb. M. 6800. Nr. 15 Bürger, Stammbuch-Eintr. M. 175.000. Nr. 16 Busch, Alb. M. 8700. Nr. 17 Carriere, Alb. M. 1500. Nr. 18 Castelli, Widmungsged. an Hebbel M. 28.000. Nr. 19 Dahn, Alb. M. 1600. Nr. 20 Darwin, Buch mit Widm. 410.000. Nr. 22 Döllinger, Alb. M. 5500. Nr. 23 Ebers, Alb. M. 19000. Nr. 24 Ebner, Eschenbach, Alb. M. 9000. Nr. 25 Herzog Ernst II. von Sachsen, Alb. M. 3000. Nr. 27 Kuno Fischer, Alb. M. 4500. Nr. 28 Fontane, Alb. M. 100.000. Nr. 29 Rob. Franz, Mus. A. M. 25.000. Nr. 32 Ganghofer, Namensz. auf Menukarte M. 27.000. Nr. 34 Geibel, Gedicht 2 S. M. 200.000. Nr. 38 Goethe, Stammbuchbl. 2/6 Mill. Nr. 39 Ders. Zweizeiler (ohne Schlittschuh und Schellengeläut, Ist der Januar ein böses Heut) 2/2 Mill. Nr. 40 Elisabeth Goethe, Stammbuchbl. 1/3 Mill. Nr. 41 Friederike Goßmann, Albumbl. M. 2000. Nr. 44 Greif, Alb. M. 9000. Nr. 45 Grillparzer, Alb. 1 S. M. 280.000. Nr. 46 Klaus Groth, Stammbuchbl. M. 15.000. Nr. 47 Ernst Haeckel Stammbuchbl. M. 25.000. Nr. 53 Hauf, Stammb. M. 175.000. Nr. 54 Hebbel, Stammb. 1. S. M. 210.000. Nr. 59 Jensen, Alb. M. 12.000. Nr. 64 Charlotte Kestner, geb. Buff, Alb. M. 9000.000. Nr. 66 Kinkel, Alb. M. 9000. Nr. 67 Körner, Widmungsged. M. 500.000. Nr. 68 Ders. Gedicht „Erinnerung“ M. 280.000. Nr. 69 Koschat, Alb. M. 10.000. Nr. 72 Laube, Alb. M. 7000. Nr. 73 Lavater, Gedenkbl. M. 11.000. Nr. 74 Desgl. M. 9500, Nr. 75 Ulrike v. Levetzow, Alb. M. 100.000.

Nr. 77 Jonas Lie, Solveig M. 75000. Nr. 79 Liszt, Alb. M. 380.000. Nr. 81 Lortzing, Kompos. „Lebe wohl mein Flandrisch Mädchen“ M. 400.000. Nr. 84 Mendelsohn-Bartholdy, 9 Takte M. 450.000. Nr. 86 Menzel, Stammb. M. 50.000. Nr. 89 Moltke, Widm. M. 50.000. Nr. 92 Novalis, Stammbuchbl. M. 390.000. Nr. 93 Offenbach, Mus. Widm. M. 500.000. Nr. 94 Ohnet, Postk. M. 6400. Nr. 101 Redwitz, Alb. M. 1500. Nr. 103 Reuter, Alb. M. 210.000. Nr. 106 Rolpl, Alb. M. 10.000. Nr. 108 Roquette, Alb. M. 3000. Nr. 109 Desgl. M. 3500. Nr. 110 Rückert, Alb. M. 35.000. Nr. 115 Scheffel, Alb. M. 195.000. Nr. 117 Schiller, Stammbucheintragung 4 Z. 5/6 Millionen. Nr. 124 Adolf von Sonnenthal, Alb. M. 5100. Nr. 125 Henriette Sonntag, Alb. M. 95.000. Nr. 128 Stettenheim Glückwunschkarte M. 4000. Nr. 130 Storm, Alb. M. 500.000. Nr. 134 Thorwaldsen, Alb. M. 220.000. Nr. 139 Rich. Voss, Alb. M. 12.000. Nr. 141 Rich. Wagner, Alb. M. 1/3 Mill. Nr. 144 C. M. v. Weber, Stammb. M. 200.000. Nr. 148 Wieland, Alb. M. 100.000. Nr. 151 Jul. Wolff, Alb. M. 3500.

(Fortsetzung folgt).

BIBLIOPHILIE.

(Bücherpreise.) Das Buchantiquariat Math. Lempertz in Bonn versteigerte vom 1. bis 5. Mai eine rheinische Schlossbibliothek bestehend aus Inkunabeln, Holzschnitt- und Kupferstichwerken, Kuriositäten etc. Von den erzielten Preisen seien nachstehend die wichtigsten genannt: Theatrum Europaeum, 21 Bände 6 Mill. Mark. Die Merian-Zeillerschen Topographien, komplett 6 Mill. Lewis, das illustrierte Mississippital, Düsseldorf 1855 3 Mill. La Fontaine, Contes et nouvelles 2 tomes, Amst. 1762 2 Mill. Ortelius Theatrum orbis terrarum 2. 2 Mill., Herxen, Exerzitium dominice passionis (Inkunabel) 3/4 Mill. Prevost, Oeuvres, choisies 1783/5 1/3 Mill. Voltaire, Romans et Contes 3 Bände 1778 1/2 Mill. Steinmann, Die sixtinische Kapelle 1901 2 Mill.